

Frage zum Buchstabeneinführen

Beitrag von „Melosine“ vom 4. Februar 2004 20:18

Hallo ihr,

will den Kindern natürlich kein Zäpfchen verpassen - mein Ziel ist schon, dass die Kinder eigene Texte schreiben.

Nur kann ich damit nicht holterdiepolter anfangen.

DAS würde viele Kinder dieser Klasse verwirren, da sie bisher sehr unselbständig und behütet unterrichtet wurden.

Zudem finde ich es nicht schlimm, nicht NUR individuell zu lernen, vielmehr sollten auch Aufgaben dabei sein, die als Gruppe, bzw. von allen zur gleichen Zeit bewältigt werden (siehe auch Hessischer Rahmenplan).

Kann mir auch noch nicht vorstellen, wie ich auf das "Einführen" der Buchstaben verzichten kann 😞

Selbst Lehrerinnen, die ihren Unterricht auf freiem Schreiben aufbauen, nehmen nebenher die einzelnen Buchstaben durch.

Und es tut mir ja leid: aber ich als Neuling, Referendarin, traue mich nicht, sofort ALLES über den Haufen zu werfen.

Die Angst, dass einzelne Kinder dann doch auf der Strecke bleiben, ist mir zu hoch!

Ich kann nur versuchen, die Kinder schrittweise zur Arbeit mit der Anlauttabelle und dem Verfassen eigener Texte zu ermutigen.

Um damit richtig starten zu können, muss ich aber noch den Elternabend abwarten, wo ich das Konzept vorstellen werde.

Hab keine Lust, mich gleich mit den Eltern anzulegen, weil ihre Kinder bei mir falsch schreiben lernen...

Habe die ganzen Theorien über individuelle Schreiblernprozesse, usw. an der Uni gelernt und toll gefunden - in der Praxis backt man aber ganz oft viel kleinere Brötchen (zumindest als Refi).

LG

Melosine